



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach _____ Seite 14

Gläubige feierten Geburtstag der Pfarrkirche Peter und Paul

Neufahrn _____ Seite 15

32 Erlus Mitarbeiter feierten Firmenjubiläum

Heimatsport _____ Seite 17

Neueste Ergebnisse und Wettkämpfe der Sportvereine

Fernsehprogramm _____ Seite 42

Kalenderblatt _____ Seite 16

Mehrzweckhalle wegen Veranstaltung gesperrt

Rottenburg. Die Mehrzweckhalle ist von Mittwoch bis Freitag wegen

Futterausgabe wird stets sehensüchtig erwartet

Die „Rottenburger Tier-Tafel“: Katzen und Hunde sollen nicht unter finanzieller Not leiden

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Rund 1200 Kilogramm an Katzen- und Hundefutter hat Agathe Rank, Züchterin im Verein für Deutsche Schäferhunde, im vergangenen Jahr eingesammelt und an Bedürftige verteilt. Nach dem „Tag des Hundes“, zu dem sie seit einigen Jahren immer eine große Veranstaltung für Züchter und Hundebesitzer in Pfeffenhausen veranstaltet, kaufte sie von einem Teil des Geldes Futter und rief damit die „Rottenburger Tier-Tafel“ ins Leben. An jedem ersten Donnerstag im Monat gibt sie von 14 bis 16 Uhr das Katzen- und Hundefutter vor der Ausgabestelle der „Rottenburger Tafel“ in der Georg-Pöschl-Straße aus. Seither bekommen nicht nur die bedürftigen Menschen etwas zu essen, sondern auch ihre Haustiere.

Rank berichtet, dass zu jeder Futterausgabe um die 30 Bedürftige kommen. Wie bei der „Tafel“ für den Menschen muss auch hier die Bedürftigkeit nachgewiesen werden. Zu den Begünstigten zählten Arbeitslosengeld II-Empfänger, Sozialhilfeempfänger, Rentner mit ge-



Agathe Rank bei der Ausgabe des Katzen- und Hundefutters an Bedürftige.

ringer Rente und Alleinerziehende, deren Einkommen nicht ausreicht, um sich und die Kinder zu ernähren. Sie erhalten gegebenenfalls einen Berechtigungsschein, der sie gleichermaßen zum Bezug von Lebensmitteln wie von Futter berechtigt. Rank beobachtet, dass gerade ältere Menschen nicht auf eine Katze oder einen Hund verzichten möchten, obwohl sie es sich vielleicht gar nicht leisten können. Mancher spart am eigenen Essen, um das Futter für das Tier bezahlen zu können. Ihnen will Rank helfen, indem sie die Fut-

terspenden der Hersteller für den geringen Betrag von einem Euro ausgibt. „Vielen hilft ein Haustier aus der Isolation“, sagt Rank. Sie bringt Verständnis dafür auf, dass sich viele, die in finanzieller Not sind, nicht von ihrem Haustier trennen wollen. Sie findet, dass Tiere den Menschen guttun. Deshalb soll es ihrer Meinung nach nicht am Futter scheitern, ob sich jemand ein Haustier halten kann. Das Geld, das sich die Bedürftigen durch das gespendete Futter sparen, sollen sie laut Rank lieber für das Entwurmen

und Impfen der Tiere sowie für die nötigen Tierarztbesuche verwenden. Von denjenigen, die auf das gespendete Futter zurückgreifen, bekommt Rank viel Lob für ihre unentgeltliche Arbeit. Diese beschränkt sich nicht nur auf die Ausgabe des Futters, sondern auf die Beschaffung und Lagerung. „Ich bin immer am Betteln“, sagt Rank, die bei den Herstellern längst bekannt ist. Von Gerti Weinzierl, der Leiterin der „Rottenburger Tafel“ bekommt sie für diesen Einsatz viel Lob. Weinzierl berichtet, dass momentan rund 80 Bedürftige zur Lebensmittelausgabe der „Tafel“ kommen. 30 von ihnen nutzen auch das Angebot der „Rottenburger Tier-Tafel“. Weinzierl erklärt, dass es immer wieder Nachfragen gab, ob die „Rottenburger Tafel“ nicht auch Futter ausgeben würde. Das war allerdings nur manchmal der Fall, wenn irgendwo etwas übrig war. Dementsprechend ist Weinzierl erleichtert, dass Agathe Rank sich nun der Tiere angenommen hat. Rank zufolge gibt es im Landkreis Landshut keine weitere solche Einrichtung. In Regensburg oder München sind Tier-Tafeln dagegen bereits etabliert.